

JAHRESBERICHTE 2024-2025

Vorwort der Direktorin

Liebe Schulgemeinschaft,

Ein weiteres ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns – ein Jahr der Weiterentwicklung und des Zusammenhalts. Ich bin sehr dankbar, dass ich ein so engagiertes und kompetentes Team an meiner Seite habe. Gemeinsam stellen wir uns mit Tatkraft, Innovationsgeist und Verantwortungsbewusstsein den Herausforderungen unserer Zeit.

Zu Beginn des Schuljahres ergaben sich personelle Veränderungen in der Schulleitung: In drei Abteilungen wurden die Vorstände provisorisch neu besetzt – Mag. Clemens Hanserl (Art and Design), DI Dr. Andreas Eichler (Maschinenbau-Fahrzeugtechnik) und DI Burkhard Reichl (Mechatronik) übernahmen jeweils die Leitung. Diese Neuaufstellung bot die Chance, Strukturen zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln – mit dem Anspruch, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Impulse klug zu integrieren.

Besonders erfreulich war die Offenheit, mit der unsere Schulgemeinschaft diesen Veränderungsprozess begleitet hat.

Ein zentrales Zukunftsthema ist für uns die Künstliche Intelligenz. Neben der Integration neuer KI-Anwendungen in den Unterricht stand die kritische, pädagogisch fundierte Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken dieser Technologie im Mittelpunkt. Unser Ziel ist klar: Unsere Schüler:innen sollen bestmöglich auf eine zunehmend digitalisierte Welt vorbereitet und zu kritischen, kompetenten Nutzer:innen von KI geschult werden.

Mit der Initiative „Girls@HTL Steyr“ haben wir erstmals ein Format geschaffen, das Mädchen in technischen Ausbildungsgängen aktiv vernetzt und stärkt. Die positive Resonanz hat deutlich gezeigt, wie wichtig solche Angebote sind.

Aufbauend darauf konnten wir uns am internationalen Erasmus+ Projekt YOUNG Women in T.I.M.E beteiligen – gemeinsam mit Schulen aus Deutschland und Frankreich entwickeln wir Initiativen, die jungen Frauen den Zugang zu technischen Berufsfeldern erleichtern.

Das Wohlbefinden unserer Schüler:innen und Lehrkräfte liegt uns besonders am Herzen. In einer Zeit, in der jugendliche Lebensrealitäten zunehmend komplexer werden, ist es uns gelungen, ein starkes Mental Health-Team zu etablieren. Dieses wird ergänzt durch Gesprächsangebote des Jugendcoaching sowie einer Schulpsychologin der Bildungsdirektion. Neben individueller Lernbetreuung durch ausgebildete Lehrkräfte bieten wir mit LEARNet ein erfolgreiches Peer-to-Peer-Modell, bei dem ältere Schüler:innen ihre jüngeren Kolleg:innen unterstützen.

Während Diplomarbeiten an anderen Schulformen zunehmend in den Hintergrund treten, setzen wir als HTL weiterhin auf praxisnahe, wirtschaftsnahe Projekte und die verpflichtenden Diplomarbeiten. Dabei profitieren unsere Schüler:innen ebenso wie die Unternehmen, mit denen wir kooperieren – sei es durch Innovation, Kreativität oder technische Expertise.

Im zweiten Jahr unserer Erasmus+ Akkreditierung konnten wir erstmals Gruppenmobilitäten umsetzen. Besonders hervorzuheben ist das Projekt „Up-Cycling“ des 4. Jahrgangs der Abteilung Art and Design in Zusammenarbeit mit dem Istituto di Istruzione Superiore „Newton - Pertini“ in Camposampiero (Padua). Gegenseitige Besuche der Schüler:innen ermöglichten lebendiges, interkulturelles Lernen. Darüber hinaus begrüßten wir Schulgruppen aus Finnland und Rumänien, die sich für unser in Europa einzigartiges Schulsystem interessieren und Impulse für ihre Ausbildung mitnehmen konnten.

Auch in diesem Schuljahr konnten unsere Schüler:innen bei zahlreichen Wettbewerben ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Besonders hervorzuheben ist der Doppelsieg der Abteilung Maschinenbau-Fahrzeugtechnik bei der „Zero Emission Challenge“ in Weiz – ein starkes Zeichen für Innovationskraft, Nachhaltigkeit und praxisorientierte Ausbildung. Ebenso erzielten unsere Teams und Einzelteilnehmer:innen Top-Platzierungen bei CAD-, Mathematik-, Physik- sowie diversen IT-Wettbewerben. Darüber hinaus nahmen unsere Schüler:innen an der aktuellen PISA-Studie teil und setzten damit auch im internationalen Vergleich ein wichtiges Zeichen für die Qualität der technischen Bildung an unserer Schule.

Ein herausfordernder Moment der Bewährung war die Bombendrohung im März 2025. Diese Ausnahmesituation hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig unsere Sicherheitskonzepte sind – und wie gut Zusammenarbeit und Verantwortung in einer solchen Situation funktionieren. Ich bin stolz auf die Professionalität aller Beteiligten, auf die Disziplin unserer Schüler:innen und auf die reibungslose Kooperation mit den Blaulichtorganisationen.

Nachhaltigkeit ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Schulentwicklung – sowohl in den Lehrplänen aller Abteilungen als auch im gelebten Schulalltag. Zahlreiche Projekte zeigen, wie sehr dieses Thema von unserer Schulgemeinschaft getragen wird. Besonders erfreulich ist, dass wir auch auf baulicher Ebene konkrete Schritte setzen konnten: Mit der thermischen Sanierung unserer über 30-Jahre alten Zubauten, die im Mai begonnen hat, leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Ergänzend dazu ist die Installation von Photovoltaikanlagen geplant, mit denen wir unsere Energieversorgung langfristig nachhaltiger gestalten wollen. Unser Ziel: ein zukunftsfit, ressourcenschonender Schulstandort – im Denken wie im Handeln.

All diese Entwicklungen zeigen: Die HTL Steyr ist in Bewegung – mit Engagement, Weitblick und Verantwortung. Ich danke allen Kolleg:innen, Schüler:innen und unseren Partnern aus der Wirtschaft, die diesen Weg mit uns gehen.

Dir.ⁱⁿ Mag.^a LOSBICHLER Sandra